

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 49

Illustration: [s.n.]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Aber Herr Held, so chly! Sie, wo doch so begeischeret vom letschte Bluetstropfe gred't händ!“

„Aber nie vom letschte Ankemödeli!“

Heizfimmel

Ehepaar steht in Museum vor mittelalterlicher Inneneinrichtung. Hinter der Kordel das übliche Plakätchen, z. B.: Frauengemach aus dem Schlosse Ypsilon, ca. 1500. Bitte nicht berühren.

Gespräch: «'s isch doch e Schand, daß mer so alte Plunder no usstellt, anstatt daß mer en für Heizzweck wördi freigäh!» waba.

Splitterchen

Eine Ohrfeige von einer schönen Frau ist nicht so schmerzhaft wie ein Kuß, den sie einem andern gibt.

Die meisten Frauen haben drei Füße: Zwei entzückende kleine, auf denen sie laufen, und einen großen, auf dem sie leben möchten.

Eigensinn ist die Energie der Dummköpfe. Sako

Mosaik

Als man Andrew Carnegie, den Gründer der weltbekannten Carnegie-Stiftung, einst fragte, welches für die Industrie der wichtigste Teil sei — Arbeit, Kapital oder Intelligenz, antwortete er mit der Gegenfrage: «Welches ist das wichtigste Bein eines dreibeinigen Stuhles?» W. K.

Herrlich essen in der
KUNST halle
BASEL

Vollständig und wunderschön renoviert.

Speisesaal, Weinstube, Café, Bar.

Spinnler, Chef de cuisine.

Hotel-Restaurant
TERMINUS
OLTEN
ADELLOSI

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater. E. N. Caviezel, Propr.

Das sehenswerte historische Großrestaurant **Zürichs ZEUGHAUSKELLER** beim Seiden-Grieder, am Paradeplatz

8 Volltreffer: Das feine Essen, die feine Qualität, die feine Zubereitung, die große Auswahl, rasche Bedienung, hervorrag. Weine, Hürlimann hell, Sternbräu hell und dunkel.

Restaurateur: Walter König früher Landgasthof z. Schwanen im Landdörfli u. Zollikofen-Bern

Unser Treffpunkt!

